

Vd
1607a



f. 48

S

B



in e

S



Kurze doch ausführliche Beschreibung
des so genannten

VENUS = Fests /

oder derer

Vier Jahres = Seiten /

So

Ihro Hoheit

Dem Königlichen und Chur = Prinzen
von Sachsen

und Dero aus Wien angekommenen

Durchl. Gemahlin

zu Ehren,

In einem musicalischen Drammate von lauter Aede-
lichen auch höhern Standes-Personen /

In Französischer Sprache, zu Dresden im Monath Sept. 1719.
vorgestellet worden.

Cum Censura & Approbatione.

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA





Eilen es Ihrer Königl. Maj. in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen gefallen, bey denen an der solenn- nen Heimführung Ithro Hoheit des Königl. und Chur-Prinzen Durchläuchtigsten Gemahlin Hoheit angestellten Lustbarkeiten, die sieben Planeten, nach den sieben Tagen der Woche zum Fundament zu setzen; so haben sie auf den Freytag, oder so genann- tes Venus-Fest, ein musicalisches Drama mit untermischten Balletten, und zwar in Französischer Sprache vorzustellen angeordnet. In selbigem sind, was das Tanzen anbetrifft, die vier Jahres-Zeiten vorgestellet worden, und haben die vornehmsten Personen, so die Vorstellungen und Tänze gemacht, aus lauter Adlichen und höhern Standes-Personen männ- und weiblichen Geschlechts bestanden; die Vocal-Musique aber und das Or- questre sind von mehr denn hundert Personen, so in Königl. Besoldung stehen, bestellet worden, also, daß dieses Festin vor eine der rarest- und deli- catesten Lustbarkeiten zu halten, die jemahls in der Welt gesehen worden.

Inhalt des Festins der vier Jahres-Zeiten.

Venus, vor welche, nach dem Fundament der angestellten Lustbar- keiten, der Freytag bestimmet war, gab sich die Mühe, alle Freude und Lust- barkeiten zu versammeln.

Minerva, die Göttin der Weisheit, welche in Gesellschaft des Mer- curii, Ithro Hoheit den Königl. und Chur-Prinzen auf dero Reisen beglei- tet, und dieselbe unter der Gestalt der Elbe nach Sachsen gebracht, mischete sich mit in dieses Fest ein;

Apollo aber befahl, die Venus zu secundiren, denen vier Jahreszeiten, daß jede eine besondere Lustbarkeit machen sollte, welches sie auch, noch dem Prologo, in vier besondern Auftritten thaten.

Venus ruffte hierauf bey dem fünfften und letzten Auftritt die vier Jahreszeiten zusammen, und ersuchte sie, ihre Wohlthaten über diese Gegend auszusüßten. Und

Endlich wurde diese Lustbarkeit mit einer Dancksagung beschlossen, in welcher die Sächsischen Unterthanen dem Himmel vor ihren gesegneten Wohlstand dancketen, und ihre Wünsche vor das Durchl. neu-vermählte Paar ausschütteten!

Specification derer bey dem Venus - Feste agirenden Adelichen und höhern Standes Personen.

PROLOGUS.

Venus. Fräulein, Baronesin von Löwendahl,
Die Liebe, Herr Graf von Bixthum.

Minerva, Fräulein, Baronesin von Vibra.

Apollo, Herr Graf von Oginsky, Staroste von Gordie.

Mercurius, Herr von Jordan, Cammer-Juncker bey Ihrer Majestät der Königin.

Der Elb-Fluß, Ihre Fürstl. Gnaden, der Fürst von Lubomirsky, Staroste, von Boguslaw.

Vorstellung.

Erster Auftritt des Frühlings.

Der Frühling. Herr von Rockeleng, Capitain von der Cavallerie.

Flora. Fräulein von Pflug.

Zephyri, Nymphen der *Flora,* Gärtner und Gärtnerinnen,
so das Ballet getancket.

Herr von Neutschitz, Königl. Cammer-Herr.

Fräulin, Gräfin von Flemming.

Herr von Erdmannsdorff, Königl. Cammer-Juncker.

Fräul

Fräulein, Gräfin von Calenberg.

Herr Baron von Zaruba, Cammer-Zuncker bey Ihrer Hoheit dem Königl.
und Chur-Pringen.

Fräulein, Gräfin von Bose.

Herr Graf von Leßgewang.

Fräulein von Penzig, die ältere.

Herr Graf von Bose, Königl. Cammer-Herr.

Fräulein von Leibnitz.

Herr von Birchholz, Königl. Cammer-Herr.

Fräulein von Bose.

Zwenter Auftritt des Sommers.

Der Sommer. Herr von Jordan, Cammer-Zuncker bey Ihrer Majestät
der Königin.

Ceres. Fräulein, Baronesin von Vibra.

Die Schnitter und Schnitterinnen, so das Ballet
getanzt.

Herr von Mayen, Königl. Cammer-Zuncker.

Fräulein Gräfin von Ditzthum.

Herr von Pflug, Obrister bey dem Leib-Regiment Infanterie.

Fräulein von Schönberg.

Herr von Schönberg, Hof- und Justitz-Rath.

Fräulein von Penzig, die jüngere.

Herr von Löwen, Königl. Cammer-Zuncker.

Fräulein von Pflug.

Herr von Büchau, Königl. Cammer-Zuncker.

Fräulein von Schönberg.

Herr von Starschedel.

Fräulein von Arnheim.

Dritter Auftritt des Herbsts.

Der Herbst. Herr Graf von Oginsky, Staroste von Gordie.

Bacchus. Herr von Rockeleng, Capitain von der Cavallerie.

Die Weinleser und Weinleserinnen, so das Ballet getanzt.

Herr von Einsiedel, Königl. Cammerherr.

Fräulein von Rex.

Herr Baron von Löwendahl, Königl. Cammerherr.

Fräulein Trittschlerin.

Herr von Einsiedel, Königl. Cammer-Juncker.
Fräulein von Mezrad, die ältere.
Herr von Starschedel.
Fräulein von Mezrad, die jüngere.
Herr von Einsiedel, Königl. Cammerherr und Hof-Marschall bey Ihre
Hohheit dem Königl. und Chur-Prinzen.
Fräulein von Löser.
Herr von Bünau, Hof- und Justiz-Rath.

Vierdter Auftritt des Winters.

Der Winter. Ihre Fürstl. Gnaden der Fürst von Lubmirsky, Staroste
von Boguslaw.
Die Völker unter der *Zona glaciali*, so das Ballet getanzt.
Herr von Wasdorff, Capitain bey Ihr. Hohheit des Kön. und Chur-Prin-
zen Leib-Regiment zu Fuß.
Fräulein von Zehmen.
Herr von Minckwitz, Königl. Cammer-Juncker.
Fräulein von Rötterich.
Herr von Breitenbauch, Königl. Cammer-Juncker.
Fräulein Gräfin von Bisthum.
Herr von Zehmen, Cammer-Juncker bey Ihr. Maj. der Königin.
Fräulein von Brandstein.
Herr von Lohs.
Fräulein Tritschlerin.
Herr von Carlowitz, Königl. Cammer-Juncker.
Fräulein von Dölan.

Der fünffte und letzte Auftritt.

Venus. Die Fräulein, Baronesin von Löwendahl.
Der Frühling. Herr von Rockeleng, Capitain von der Cavallerie.
Flora. Fräulein von Pflug.
Der Sommer. Herr von Jordan, Cammer-Juncker bey Ihrer Majest.
der Königin.
Ceres. Fräulein, Baronesin von Bibra.
Herbst. Herr Graf von Oginsky, Staroste von Gordie.
Winter. Ihre Fürstl. Gnaden, der Fürst von Lubomirsky, Staroste
von Boguslaw.

Hier

Hierauf kam der Befolg der vier Jahres-Zeiten/ uehmlich die bisher specificirte Standes-Personen und tanzeten ein Haubt-Baller.

Die Vocal-Music wurde durch vier und zwanzig Mannes, und eben so viel Weibs-Personen/ und zwar von zwölffen bey jeder Jahrs-Zeit gemacher/ so alle aus Comödianten/ Musicis und Tänzern bestunden/ die in Ihrer Königl. Majestät Befolgung stehen.

Die Verse hat der Herr Poisson, Königl. Comödiant/ die Musick aber der Königl. Capell-Meister/ Herr Schmitz gemacher/ und das Tanzen dirigirte der Königl. Baller-Meister/ Herr von Barges.

Die Ausführung des musicalischen Drammatis und der untermischten Ballere geschah folgender maßen :

Den Prologum (oder Eingang)machten Venus, Amor, Apollo, Mercurius, Minerva und der Elb-Fluß in einer Unterredung. Die Venus redete zuerst/ welchen Apollo antwortete. So dann hat Mercurius die Anrede an den Elb-Fluß und Minerva antwortete. Hierauf stimmte das ganze musicalische Chor ein. Der Elb-Fluß redete hiernächst die Minerva an; diese antwortete/ und Mercurius secundirte sie. Apollo redete hierauf die Elbe an/ diese antwortete/ und wurde von der Venus secundirer. Apollo aber wendete sich so dann mit seiner Rede zur Minerva, welche ihm antwortete und von demselben eine Begegnung erhielt. Endlich aber stimmte das ganze musicalische Chor abermahls ein / und der prologus hatte damit sein Ende. Hierauf geschah der Erste Auftritt / in welchem der Frühling/ Flora, die Zephyri, Nymphen der Flora, auch Gärtner und Gärtnerinnen vorgestellt wurden. Der Frühling fieng an zu reden/ so dann wurde getanzt/ hernach redete die Flora, so dann der Frühling/ und endlich wieder die Flora, und wurde hierauf dieser Auftritt mit Singen und Tanzen gendiget. Nach diesem geschah der Zweyte Auftritt von dem Sommer/ der Ceres, Schmitzer und Schmitzerinnen. Der Sommer fieng zuerst an zu reden/ so dann die Ceres. Hierauf wurde getanzt/ und von dem Sommer abermahls geredet/ endlich aber von dem ganzen musicalischen Chor mit eingestimmt/ und dieser Auftritt mit einem Baller beschloffen. Folglich geschah der Dritte Auftritt/ bey welchem sich der Herbst/ Bacchus, Satyren/ Bacchus-Söhne/ Weinleser und Weinleserinnen präsentirten. Der Herbst fieng zuerst an zu reden / so dann der Bacchus. Hierauf tanzete man/ der Herbst redete abermahls / und das ganze musicalische Chor machte mit seiner Einstimmung den Schluß dieses Auftritts. Und so dann passirte der Vierte Auftritt/ in welchem der Winter/ in Gesellschaft einiger Lappländer/ Norweger, und
ande-

anderer Völcker unter der Zona glaciali vorgestellt wurden; Der Winter fing zuerst an zu reden/ welchem das Chor der Nordischen Völcker antwortete/ und die Trembleurs aus der Opera oder Isis imitirete. So dann redete der Winter wieder und das Chor antwortete. Hierauf wurde getänzet, von dem Winter abermahls geredet/ und hiernächst dieser Auftritt mit Singen und Tängen beschloffen. Endlich geschah der Fünffte Auftritt/ bey welchem man die Venus, Frühling/ Sommer / Herbst / Winter / den Befolg der vier Jahres-Zeiten/ die Ceres, Flora und die Sächsischen Unterthanen zu sehen bekam. Venus machte den Anfang zu reden/ so danu antworteten die vier Jahres-Zeiten zusammen/ und hierauf Frühling/ Sommer/ Herbst und Winter besonders. Folglich redete die Venus wieder/ welcher die vier Jahreszeiten zusammen antworteten. Hierauf wurde getänzet: So dann redete Venus, Flora, Ceres, und hierauf Venus abermahls die Sächsischen Unterthanen an/ welche hierauf in einem/besondern Chor dem Himmel vor die glückliche Vermählung Ihrer Hoheiten danketen. Hiernächst folgte ein allgemeines Ballet aller agirenden Personen und damit das Ende dieser vortreflichen Lustbarkeit. Wobey schließlic noch zu erinnern/ das das in dieser Erklärung gebrauchte Wort reden eben so viel als ein musicalisches Recitativ bedeute

10/1607 20



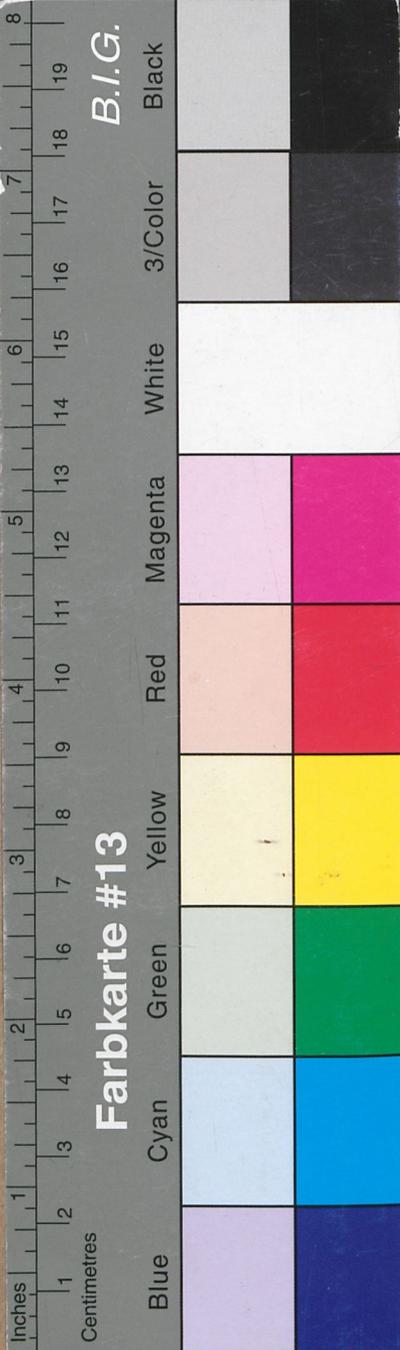
ULB Halle 3
001 517 252


MC

VD 78







B.I.G.

Farbkarte #13

f. 48, 28.

Vd
1607a

Kurze doch ausführliche Beschreibung
des so genannten

VENUS = Seests /

oder derer
Vier Jahres = Zeiten /

So
Ihro Hoheit

Dem Königlichen und Chur = Prinzen
von Sachsen

und Dero aus Wien angekommenen

Durchl. Gemahlin

zu Ehren,

in einem musicalischen Drammate von lauter Aede-
lichen auch höhern Standes-Personen /

In Französischer Sprache, zu Dresden im Monath Sept. 1719.
vorgestellet worden.

Cum Censura & Approbatione.